

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0515/2010
Auskunft erteilt: Frau Haubner
Ruf: 492 20 32
E-Mail: HaubnerG@stadt-muenster.de
Datum: 21.06.2010

Betrifft

Jahresabschluss 2009 der AirportPark FMO GmbH

Beratungsfolge

06.07.2010 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 10.05.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Airport-Park FMO GmbH, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 10.273.903,72 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 784.153,90 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 784.153,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist – wie auch die Stadt Greven und der Kreis Steinfurt – zu einem Drittel (100.000 €) am Stammkapital der 2004 gegründeten AirportPark FMO GmbH beteiligt. Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. Gemäß § 11 Abs. 1 Buchstaben c) und e) des Gesellschaftsvertrages der AirportPark FMO GmbH fallen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung.

Gesamtergebnis:

Im Jahr 2009 konnte entgegen der ursprünglichen Planung, die Verkäufe von rund 1,340 Mio. € vorsah, ebenso wie in 2008 im Wesentlichen noch kein Grundstück veräußert werden. Aufgrund der weiter zu tätigen Aufwendungen - insbesondere für Erschließung und Vermarktung - ergab sich ein Verlust von – 784 T€, der leicht über dem Ansatz des fortgeschriebenen Wirtschaftsplanes von – 764 T€ lag.

Durch diesen Verlust, der nur teilweise durch eine Eigenkapitalzuführung der Gesellschafter in Höhe von 300 T€ aufgefangen wurde, ist die Eigenkapitalquote von 37,8 % auf 25,2 % gesunken. Nur wenn man die mit Rangrücktritt versehenen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3.882 T€ dem Eigenkapital zurechnet, beträgt die Quote zum 31.12.2009 62,9 % (Vorjahr 85,6 %).

Die im Vorjahr begonnenen Gespräche über einen Bankkredit konnten im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Von den 3,4 Mio. €, die durch die Gesellschafter verbürgt wurden, wurden bis zum 31.12.2009 2,4 Mio. € abgerufen.

Ausblick:

Der Wirtschaftsprüfer geht auf die Wirtschaftsplanung der Gesellschaft ein, die bis einschließlich 2014 kumulierte Verlust von rund 1,6 Mio. € vorsieht, obgleich bereits Grundstücksverkäufe von jährlich 1,0 Mio. € ab 2010 sowie weiterhin jährliche Zuführungen der Gesellschafter in Höhe von 300 T€ eingeplant wurden. Die Liquiditätsunterdeckung könne durch den im Oktober gewährten Bankkredit finanziert werden. Er führt weiter aus, dass der Bestand des Unternehmens - unter Berücksichtigung der erwarteten Grundstücksverkäufe – zu mindestens mittelfristig gesichert sei. Soweit es aber nicht gelingt, die geplanten Verkäufe in diesem Zeitraum zu tätigen, würde die Aufnahme weiterer durch die Gesellschafter verbürgter Bankdarlehen oder direkte Einzahlungen der Gesellschafter notwendig.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss der Gesellschaft können den **Anlagen** entnommen werden.

Beratung:

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der AirportPark FMO GmbH haben am 10. Juni 2010 über den Jahresabschluss beraten. Das Votum des Vertreters der Stadt Münster stand dabei unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Ermächtigung durch den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.

i.V.

gez.

Bickeböller

Stadtkämmerin